

Frauenpower für KulTür

Engagement

Der Verein in Regensburg verhilft Menschen zu kultureller Teilhabe.

Landrätin und Bürgermeisterin sind nun Botschafter.

Von Laura Lindner, MZ, 18.03.2018

Regensburg. Im November vergangenen Jahres öffnete der KulTür Regensburg e. V. seine Tür in der Obermünsterstraße. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Landrätin Tanja Schweiger sind nun als Botschafterinnen für den Verein aktiv und unterstützen das Bestreben von KulTür.

KulTür Regensburg gibt es bereits seit dem Jahr 2015. Die Gründer haben es sich damals zur Aufgabe gemacht, nicht benötigte oder gespendete Eintrittskarten zu Kulturveranstaltungen an Empfänger von Transfer- und Sozialleistungen zu vermitteln. Das Projekt, das bis zum November 2017 als Arbeitsgemeinschaft betrieben wurde, war bis dahin im Alumneum am Ölberg verortet.

Mit dem Bezug der eigenen Räumlichkeiten habe sich viel verändert, erklärte die Geschäftsführerin Britta Kutzner: "Wir haben damit einen Raum für Begegnung geschaffen, der von den Regensburgern sehr gut angenommen wird."

Seit November seien außerdem einige weitere ehrenamtliche Mitarbeiter dazu gekommen. Maltz-Schwarzfischer lobte die Arbeit von KulTür: "Nicht nur die Versorgung mit Lebensmitteln ist für die Menschen wichtig, sondern auch die soziale und gesellschaftliche Teilhabe."

Besonders für die Kinder sei das Engagement von KulTür eine große Bereicherung. "Sie sollen nicht außen vor bleiben", stellt die Bürgermeisterin fest.

Vorsitzende Dr. Miriam Pfad-Eder erklärte, dass die Scham der Menschen, zu ihnen zu kommen, sehr gering sei. "Hier ist jeder willkommen!"

Der Erfolg des Projekts macht den Verantwortlichen Mut. "Wir wollen demnächst selbst in die Projektarbeit gehen", erklärte Vorstand Dr. Carsten Lenk.

Im April plant KulTür ein Leseprojekt im Rahmen der Veranstaltung "Regensburg liest ein Buch". "Denn wir sind mehr als eine Kulturtafel", so Lenk weiter.

